

Antrag

Initiator*innen: Torben Dzillak

Titel: Initiativantrag zum Code of Conduct

Antragstext

Der Code of Conduct wird zu folgendem Text geändert (Änderungen fett markiert):

Änderung 1

Deshalb **haben** wir einen Verhaltenskodex für unser digitales Vereinsheim und D64-Veranstaltungen **aufgestellt**.

Änderung 2

Wir alle stehen **in der Verantwortung**, wenn es darum geht, eine inklusive Vereinskultur zu fördern und zu erhalten.

Änderung 3

In diesem Sinne verpflichten wir uns, ein freundliches, sicheres und einladendes Umfeld für alle zu schaffen, unabhängig von **ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, gesundheitlicher Einschränkungen, individuellen Fähigkeiten, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung, sozioökonomischem Status oder anderer hier nicht abschließend aufgeführter Merkmale**.

Änderung 4

D64 soll ein sicherer und offener Ort für alle Mitglieder und Nicht-Mitglieder

16 sein.

17 **Änderung 5**

18 Wann immer **ein Anlass vorgebracht wird, dass dies nicht gegeben sein könnte,**
19 liegt unser Augenmerk darauf, einen sicheren Ort für die Person zu schaffen, die
20 sich nicht mehr sicher fühlt.

Begründung

Begründung zu Änderung 1: Klarstellung, dass dieser in jetziger Fassung bereits gilt.

Begründung zu Änderung 2: Militärische Terminologie sollte in einem Verhaltenskodex, und auch darüber hinaus, angesichts der gegenwärtigen geopolitischen Lage, und auch grundsätzlich, keine Verwendung finden.

Begründung zu Änderung 3: Aufnahme von „gesundheitlicher Einschränkungen“ als regelmäßiges Merkmal von Diskriminierung, Ergänzung um „oder anderer hier nicht abschließend aufgeführter Merkmale“ zur Vollständigkeit, Anpassung der Reihenfolge nach alphabetischer Abfolge um Eindruck von Abstufung zu vermeiden.

Begründung zu Änderung 4: Nicht ersichtlich, warum gewissermaßen einschränkende Nennung von „noch“.

Begründung zu Änderung 5: Herabsetzung von außergewöhnlichem Anlass auf jeglichen Anlass sowie Betonung der Betroffenenperspektive. Bestehende Fassung vrmtl. gemeint i.S.v. „gewöhnlicherweise nicht auftretend“, kann aber auch anders gelesen werden.

Unterstützer*innen

Erik Tuchtfeld, Svea Windwehr, Bendix Sältz, Jan Lauer, Ursula Brummack, Oliver Pfeleiderer, Angela Buettner, Oswald Prucker, Maximilian Gahntz, Anna Lob, Jochen Hettinger, Michael Strautmann, Lin Böwer